

Nachtrags-

Beschlussvorlage

Vorlage Nr. XIV/806

Overath, den 06.09.2012

- ☒ öffentliche Sitzung
☐ nichtöffentliche Sitzung

Berichtersteller:
Schreib, Detlef

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Betriebsausschuss

20.09.2012

Stadtrat

26.09.2012

Hallenbad BADINO; Maßnahmen zur Senkung des jährlichen Fehlbetrages

Finanzielle Auswirkungen ? Ja

Geschäftsjahr	2012
Kostenart	
Kostenstelle/Projekt	
Gesamtansatz	0,00 €
Bedarf	0,00 €
Erträge	0,00 €
Jährliche Erträge	0,00 €
Kosten	0,00 €
Jährliche Folgekosten	0,00 €
Bemerkungen	

Entspricht dem Leitbild? ☒ Ja

☐ Nein

Begründung s. Sachdarstellung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Betriebsleitung sucht ab sofort einen Mieter / Pächter für die Sauna im Badino. Die Sauna bleibt zunächst bis zum 31.12.2012 geöffnet, da es einfacher ist, für einen laufenden Betrieb einen Mieter / Pächter zu finden. Sofern bis zum 31.12.2012 kein Mieter / Pächter gefunden ist, wird der Saunabetrieb eingestellt und die Sauna geschlossen. Die Suche nach einem Mieter / Pächter wird fortgesetzt. Ab Januar 2013 sind auch Nutzungen möglich, die mit dem Badebetrieb des Badinos verträglich und förderlich sind.

2. Der Badebetrieb im Badino bleibt unter kommunaler Leitung erhalten. Dies umfasst Schul- und Vereinsschwimmen als auch öffentlichen Badebetrieb. Zur weiteren Senkung des Zuschussbedarfs werden folgende Maßnahmen beschlossen.
 - 2.1 Alle Vereine, die zukünftig Vereinsschwimmen und/oder Kurse im Badino anbieten, werden ab dem 01.01.2013 Nutzungsentgelte bezahlen und in Form von Arbeitsleistungen einen Beitrag zum Erhalt des Badinos leisten. Die Nutzungsentgelte werden einheitlich für alle Vereine/VHS festgesetzt und beim Badbesuch an der Kasse bezahlt. Die Höhe ist jährlich zu überprüfen.
 - 2.2 Die Gebühr für die Vereinsmitglieder-/VHS-Kursteilnehmer wird ab 01.01.2013 auf 2,00 €/ Badbesuch festgesetzt.
 - 2.3 Die Betriebsleitung prüft Mieten und Gebühren der kommerziellen Kursanbieter im Badino und verhandelt sie unter Berücksichtigung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle nach.
 - 2.4 Die Stadt Overath wird darauf hinwirken, dass das organisierte Kursangebot ausgeweitet wird. Sofern Mitarbeiter an Kursangeboten mitwirken möchten, wird die Verwaltung eine entsprechende Nebentätigkeit genehmigen. Des Weiteren unterstützt die Stadt Kursanbieter durch kommunikative Maßnahmen (bspw. Aushänge, Website, Anzeigen).
 - 2.5 Die Öffnungszeiten werden nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten optimiert. Öffnungszeiten werden erweitert, wenn ein positiver Deckungsbeitrag entsteht (mehr zusätzliche Einnahmen als zusätzliche variable Kosten). Die Betriebsleitung wird ermächtigt, ohne Beschluss durch politische Gremien Anpassungen an den Öffnungszeiten kurzfristig vorzunehmen, um die o.g. Optimierungsmaßnahmen durchführen zu können. Der Betriebsausschuss wird über die Ergebnisse informiert.
 - 2.6 Als Ergebnis aus den Sitzungen des Arbeitskreises werden die Öffnungszeiten wie folgt geändert: Dienstags wird die Öffnungszeit um eine Stunde verlängert und endet um 22.00 Uhr.
 - 2.7 Das wöchentliche Damenschwimmen am Dienstag wird eingestellt mangels ausreichender Gästezahlen. Jedoch soll an bestimmten Einzeltagen Damenschwimmen als Einzelveranstaltung angeboten werden.
 - 2.8 Der parallele Badebetrieb soll wieder eingeführt werden während der Zeiten des Schulschwimmens dienstags, mittwochs und freitags. Das bedeutet, dass den Schulen an diesen drei Tagen 2 Bahnen, den Badegästen 1 Bahn im großen Schwimmerbecken zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind die Kursangebote vormittags so zu gestalten, dass nach jeder Kursstunde Wasserzeiten für die Badegäste zur Verfügung stehen, bevor der nächste Kurs startet.
 - 2.9 Die Zeiten für die Frühschwimmer bleiben erhalten.
 - 2.10 Unter Einbeziehung der v. g. Beschlussentwürfe (Sauna, Öffnungszeiten) und einer kompletten Neuberechnung des Personaleinsatzes kann der Stellenbedarf für das Badpersonal von 10 Vollzeitstellen auf 7,5 Stellen gesenkt werden. Unverändert bleibt der Ansatz für die Finanzverwaltung des Badinos bei den Stadtwerken mit einer 30%-Stelle. Somit wird der Personalansatz (7,8 Stellen) in den Stellenplan des Wirtschaftsplanes 2013, Eigenbetrieb Versorgung, als Obergrenze übernommen.
 - 2.11 Die Umstellung auf einen Kassenautomaten wird vorläufig zurückgestellt, bis mit dem zukünftigen Saunabetreiber diesbezüglich verhandelt wurde.
 - 2.12 Die bereits laufenden Maßnahmen zur Energieeffizienz werden mit Hochdruck weiterverfolgt.
3. Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Möglichkeiten für die Gründung eines Fördervereins unverzüglich auszuloten. Bei vorliegendem Interesse unterstützt die Stadt Overath die Gründung des Fördervereins.

Sachdarstellung:

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 13.06.2012 wurde ein Arbeitskreis gegründet, der den Auftrag hat, alle Möglichkeiten der Kosteneinsparungen und Einnahmeerhöhungen zu prüfen, welche dazu führen sollen, den jährlich entstehenden Fehlbetrag spürbar zu senken.

Der Arbeitskreis trifft sich am 23.08.2012 und 13.09.2012. Außerdem findet am 10.09.2012 ein erstes Treffen mit den Schwimmvereinen statt, um auszuloten, welche Möglichkeiten bei den Vereinen bestehen, einen Beitrag zu den Sparbemühungen beizusteuern, sei es in finanzieller Form oder als Sachleistung.

Da die letzten zwei Termine allerdings erst nach der Ladungsfrist zur Sondersitzung des Betriebsausschusses liegen, können die Ergebnisse dem Ausschuss erst mit einem Nachtrag bzw. ergänzenden Bericht in der Sitzung vorgetragen werden.

Mit der jetzigen Nachtragsvorlage können die aktuellen Ergebnisse vom 10.09. und 13.09. zusammengefasst nachgereicht werden.

Der Arbeitskreis hat die fünf wesentlichen Betriebsvarianten für das Badino untersucht und bewertet. Ziel der Kosten-/Nutzen-Analyse war, herauszuarbeiten, welche Einsparpotentiale die jeweiligen Varianten haben und welcher Gegenwert für die Schulen, Vereine und Badegäste dem gegenübersteht.

- Variante 1: Schließung des Bades
 - a) Mit Abriss und Neunutzung des Grundstückes
 - b) Vollprivatisierung durch Verkauf des Bades
- Variante 2: reines Schul- und Vereinsbad (die vergrößerte Sauna wird durch Dritte betrieben.)
- Variante 3: Schul- und Vereinsbad mit begrenztem öffentlichen Badebetrieb in der großen Schwimmhalle (die vergrößerte Sauna wird durch Dritte betrieben).
- Variante 4: Der Badbetrieb wird in der jetzigen Form weiterbetrieben. Maßnahmen zur Optimierung des laufenden Betriebs werden zusätzlich als Daueraufgabe erforderlich. Die Sauna im jetzigen Umfang wird privatisiert, ansonsten geschlossen.
- Variante 5. Das Bad wird mit der jetzigen Struktur fortgeführt. Maßnahmen zur Optimierung des laufenden Betriebs werden zusätzlich als Daueraufgabe erforderlich.

Nach intensiver Diskussion und Abwägung aller Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten wurde Konsens erzielt in der Bewertung einer sinnvollen Umsetzbarkeit. Als erstrebenswert wurde Variante 4 angesehen. Zur Not sind auch die Varianten 2 und 3 vorstellbar. Die Schließung des Bades (Variante 1) ist eine Option, der auf Druck von Aufsichtsbehörden weiter verfolgt werden sollte. Die Variante 5 sollte ausgeschlossen werden, weil der jährliche Zuschussbedarf in den nächsten Jahren nicht mehr durch die Stadt zu tragen ist, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Sparzwänge in allen anderen Verwaltungsbereichen.

Die weitere Diskussion des Arbeitskreises beschäftigte sich mit den Einsparpotentialen der Variante 4. In diesem Zusammenhang wies Bürgermeister Heider darauf hin, dass durch die Neuregelungen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG NW) Overath weitere Sparanstrengungen machen muss, um 2022 wieder einen ausgeglichenen Haushalt zu haben. Dies bedeutet für den Badbetrieb, dass die Senkung des Zuschussbedarfs mindestens 200.000 € / Jahr betragen müssen. Dieses Ziel muss mit den Optimierungsmaßnahmen in Variante 4 erreichbar sein.

Mit dieser Vorgabe wurden die Beratungen fortgesetzt. Die Themenschwerpunkte waren

- Beteiligung der Vereine für die Inanspruchnahme des Bades,
- Personaleinsatz/Personalbedarf
- Kursangebote,
- Öffnungszeiten,
- Sonderzeiten für Einzelgruppen,

- Wiedereinführung des Parallelbetriebs während der Schulschwimmzeiten,
- Senkung der Energiekosten

Die Beratungsergebnisse sind in dem Beschlussentwurf zusammengefasst.

Der Arbeitskreis hat sich noch nicht mit den Themen Förderverein und Kassenautomat beschäftigt.

A.Heider
Betriebsleiter